

Kürzestgeschichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die fabrikmässige Herkunft der einzelnen Ausrüstungsgegenstände angeben? Damit liesse sich dem unwürdigen Getue unserer Sportidole im Zielraum auf durchaus sportliche Weise ein Ende setzen, wenn Sie wissen, was ich meine, nämlich:



7 612345 678900

Für Ratefüchse: Wo bin ich?

Sollte das Fernsehen von seiner Seite her solche Werbung als unerwünscht untersagen, dann sähe ich schwarz. Würde das doch konsequenterweise heissen, dass auch touristisch nicht mehr geworben, also auch die Landschaften – um Wengen, um

Grindelwald, um Megève, Cortina d'Ampezzo, Schladming und so weiter – nicht mehr ins Bild gefasst werden dürften. Allerdings gäbe es hier ja noch immer den Ausweg, dass man das Typische der Landschaft unkenntlich machen würde, damit es seine Werbekraft verlöre. Ansätze dazu sind ja bereits vorhanden: Das Eliminieren von Bodenbuckeln, das Begradigen, das Schlagen von mächtigen Schneisen in Bergwälder, um die Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten, hat ja schon Ausmasse erreicht, dass selbst Ortskundige kaum mehr wissen, wo sie sind. Das ist übrigens auch ein Grund dafür, weshalb überall im Skigelände, wo das Fernsehauge hinhuschen könnte, da und dort Transparente aufgespannt werden mit Aufschriften wie «Berner Oberland». Darauf wäre eben sonst niemand mehr verfallen.

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Dilemma

In Kenia, wo eine anhaltende Hungersnot herrscht, wurden einem in Nairobi ansässigen Kaufmann von hungernden Kindern die beiden Siamesenkatten gestohlen und aufgegesen. Nun sei er sich nicht ganz schlüssig, was ihn mehr betrübe, die Hungersnot oder der Verlust seiner Katzen, die er geliebt habe.



Die Ideallinie

HEINZ STIEGER